



ALKOHOL? WENIGER IST BESSER!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Montag, den 15.06.2015 beginnt die [Aktionswoche Alkohol 2015](#), organisiert von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS). Sie hat zum Ziel, das Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ in die Öffentlichkeit zu tragen. Denn die Wenigsten machen es sich klar: Alkohol ist ein Zellgift, das immer wirkt - auch dann, wenn der Rausch ausbleibt, weil man an seinen Konsum gewöhnt ist. Bei über 200 Krankheiten lässt sich eine Mitverantwortung des Alkohols feststellen. Er schädigt innere Organe, vor allem Leber und Bauchspeicheldrüse, Magen, Darm, kann Krebs auslösen und greift Zellen im Gehirn, im Nerven- und Herzkreislaufsystem an.

Vom 13. bis 21. Juni sind bundesweit über 1.200 Veranstaltungen angemeldet. Wir freuen uns, dass auch wir zu mit der Informationsveranstaltung "Alkohol am Arbeitsplatz und in der Lebenswelt - Fakten und Wahrnehmung zu Genuss und Missbrauch von Alkohol" zur Aktionswoche beitragen können.

Wenn Sie Zeit haben, kommen Sie doch vorbei.

Wir freuen uns auf Sie

Herzlichst


Tobias Reuter


Marianne Giesert


Dr. Anja Liebrich

Inhalte des Newsletters:

- Aktionswoche Alkohol – wir beteiligen uns
- Buchempfehlungen zum Thema Sucht
- 3. Mainzer Konferenztage
- AFCoachingausbildung nächster Start im November
- Erstes Sylter Inseltreffen
- Gesundheitsmapping – Grundlagenseminar in Nürnberg
- Juhani Ilmarinen im Interview mit Marianne Giesert
- Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie: aktualisiertes Internetportal zur psychischen Belastungen bei der Arbeit
- Die nächsten Termine

1. Aktionswoche Alkohol – wir beteiligen uns...

...mit einer Informationsveranstaltung am 15. Juni 2015 von 14-17 Uhr für alle Interessierten in unseren Räumen in Mainz.

Das Themenspektrum reicht von Anzeichen für Alkoholprobleme bis hin zu Auswirkungen eines erhöhten Konsums auf die Arbeitsleistung und Arbeitsfähigkeit der Betroffenen. Die Inhalte werden u.a. auch in Bezug auf aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse diskutiert.

Inwiefern Alkohol in der Öffentlichkeit als harmlos und kulturell sozialisiert angesehen wird, werden Sie selbst in einem Praxisteil erfahren können.

Diese Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche Alkohol ist kostenfrei. Um besser planen zu können bitten wir Sie um eine Anmeldung.

[Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier](#)

2. Buchempfehlungen zum Thema Sucht

Im Rahmen der Aktionswoche Alkohol wollten wir Ihnen ein Fachbücher sowie einen Roman empfehlen:

Sucht im Betrieb. Von der Suchtprävention zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Fachbuch herausgegeben von Marianne Giesert, Cornelia Danigel und Tobias Reuter 2012 im VSA Verlag, Hamburg.

Wer mit Suchtproblemen von KollegInnen konfrontiert ist, weiß gute Konzepte und Beispiele für die betriebliche Suchtprävention zu schätzen. In diesem Buch werden Wege aufgezeigt, mit denen frühzeitig Suchtgefährdungen im Betrieb erkannt und beseitigt bzw. minimiert werden können.

Wilfried Stüven: Im Schatten der Schwebefähre. Dieser Roman erschien 2015 im Südwestbuchverlag.

Angst und Liebe, Suche und Sucht sind die Themen von "Im Schatten der Schwebefähre", die 1949 ihren Ausgang in dem kleinen Dorf Osten an der Ost nehmen. Als Sohn des Kriegsheimkehrers Hermann Wüst und seiner aus Schlesien geflohenen Frau Martha erblickt Johannes das Licht der Welt. Den ersten Vollrausch erlebt Johannes in einer Zeit, in der das Wort „Komasaufen“ noch keine Bedeutung hatte. Der damit beginnende jahrelange Abstieg ist jedoch bedrückend zeitgemäß. Ungeschminkt und beklemmend werden die würdelosen Abgründe der Sucht zwischen Selbstbetrug und Lügen, zwischen Hochstapelei und Angst vor Entdeckung, zwischen Verzweiflung und Scham aufgezeigt. Die Geschichte endet aber nicht in der Ausweglosigkeit. Die aufreibend, dichte Story beleuchtet den beklemmenden Zusammenhang zwischen Sucht und Angst und ist zugleich ein ermutigendes Zeugnis, die einzigartige Größe in jedem Menschen zu erkennen.

3. Mainzer Konferenztage „Arbeitsfähigkeit gestern, heute, morgen“, 16.-18.11.2015

Der Wandel der Zeit mit all den technischen Entwicklungen durchdringt die Lebensbereiche unserer Gesellschaft in rasantem Tempo. Vor allem die Digitalisierung mit all ihren vernetzten Möglichkeiten der Kommunikation, der Produktion, dem Verkehr usw. bietet viele Chancen. Sie erfordert aber auch notwendige Grenzziehungen von Wirtschaft, Politik und jeder/m Einzelnen von uns. Wie sieht es bei diesem Sturm von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und individuellen Veränderungen mit unserer Arbeitsfähigkeit aus? Wie können wir uns persönlich, wirtschaftlich und politisch aufstellen, um unsere Arbeitsfähigkeit zu erhalten und zu fördern? Welche Ressourcen brauchen wir für eine gute Balance?

[Hier erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

4. Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach

Der Arbeitsfähigkeitscoach (AFCoach) begleitet und unterstützt BEM-Berechtigte bei der Wiederherstellung, dem Erhalt und der Förderung ihrer Gesundheit und Arbeitsfähigkeit. Durch diese zertifizierte Qualifizierung erhalten Sie theoretisches und praktisches Handlungswissen, um das BEM auf betrieblicher, wie auch individueller Ebene erfolgreich zu gestalten.

Stellen auch Sie ihr Betriebliches Eingliederungsmanagement auf eine arbeitswissenschaftlich fundierte und strukturierte Grundlage und werden AFCoach im BEM. Es gibt noch freie Plätze für die nächste Grundlagenschulung vom 02.-06.11.2015 in Mainz.

[Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier.](#)

5. Erstes Sylter Inseltreffen – von den Besten lernen! vom 01.-04.12.2015, Westerland/Sylt

Zahlreiche „prämierte Unternehmen und Organisationen“ treffen sich mit dem Ziel, ihre guten Beispiele zur betrieblichen Gesundheitspolitik vorzustellen und zu diskutieren. Im Rahmen dieser Tagung sollen unterschiedliche Möglichkeiten von Auszeichnungen und Preisverleihungen zum Thema Gesundheit und Arbeitsfähigkeit vorgestellt und mit unterschiedlichen Expertinnen und Experten aus den Unternehmen diskutiert werden. Dies soll den Verbesserungsprozess im eigenen Unternehmen mit frischen Akzenten beleben und Erfolgsstrategien zur Umsetzung initiieren.

[Hier erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

6. Grundlagenseminar Gesundheitsmapping in Nürnberg

„Gesundheitsmapping“ ist eine innovative Methode um Gesundheitsbelastungen am Arbeitsplatz zu erheben, Gefährdungen zu beurteilen Gestaltungslösungen am Arbeitsplatz zu entwickeln und nachzuhalten. Dabei werden die Beschäftigten in die Analyse sowie die Entwicklung und Umsetzung von Präventivmaßnahmen mit einbezogen. Internationale Erfahrungen zeigen, dass die Partizipation der Belegschaft entscheidend für Erfolg oder Misserfolg von präventiven Gesundheitsmaßnahmen ist. In unserem zweitägigen Seminar erfahren Sie, wie Sie Gesundheitsmapping in Ihrem eigenen Betrieb durchführen können. Neben der Theorie stehen vor allem praktische Erfahrungen in der Anwendung im Vordergrund. Wir freuen uns, [Dr. Heiner Köhnen](#) als Referenten begrüßen zu können.

Nächster Termin: 30.09.-01.10.2015 in Nürnberg.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

7. Juhani Ilmarinen im Interview mit Marianne Giesert

Am Rande unserer letzten Tagung Arbeitsleben 2025 in München führte Marianne Giesert ein Interview mit Prof. Dr. Juhani Ilmarinen. Darin stellt er das neue Instrumentarium WAI 2.0 vor. Es wurde entwickelt, um die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie das Wohlbefinden im Betrieb zu verbessern.

[Hier gelangen Sie zum Videomitschnitt.](#)

8. Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie: aktualisiertes Internetportal zur psychischen Belastungen bei der Arbeit

Das Arbeitsprogramm "Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingten psychischen Belastungen" – kurz "Arbeitsprogramm Psyche" – ist eines von drei aktuellen Arbeitsprogrammen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA).

Das dazugehörige Internetportal www.gda-psyche.de ist nun komplett aktualisiert und überarbeitet. Nutzerinnen und Nutzer finden hier alle relevanten Informationen zum Thema psychische Belastungen bei der Arbeit sowie Handlungsempfehlungen im Umgang damit. Für die Dauer des Arbeitsprogramms werden die Inhalte sukzessive erweitert und um neue Handlungshilfen sowie Informationen aus dem Arbeitsprogramm ergänzt.

9. Die nächsten Termine

Juni 2015

- 15.-17.06.2015 [Rhetorik I, Mainz](#)
15.06.2015 [Alkohol am Arbeitsplatz und in der Lebenswelt - Fakten und Wahrnehmung zu Genuss und Missbrauch von Alkohol, Mainz](#)
19.06.2015 [Wirkungsvoll und doch gelassen –das etwas andere Motivationstraining, Nürnberg](#)

August 2015

- 31.08.– 02.09.15 [Rhetorik II, Mainz](#)

September 2015

- 09.09.2015 [Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg \(Tagesveranstaltung\), Nürnberg](#)
15.-16.09.2015 [Seminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln](#)
30.09.-01.10.15 [Gesundheitsmapping - Gefährdungen erkennen und beurteilen, Nürnberg](#)

Oktober 2015

- 05.-07.10.2015 [BGM Modul 1: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement - eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte, Mainz](#)
07.-09.10.2015 [BGM Modul 2: Grundlagen und Basiswissen Arbeitsschutz, Mainz](#)
12.-14.10.2015 [Rhetorik III, Mainz](#)

November 2015

- 02.-06.11.2015 [Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\) im BEM \(Grundlagenschulung\), Mainz](#)
09.-10.11.2015 [Gefährdungsbeurteilung: Top oder Flop?, Nürnberg](#)
10.-11.11.2015 [Führung - eine gesundheitsfördernde Ressource, Mainz](#)
16.-18.11.2015 [3. Mainzer Konferenztage, Mainz](#)
18.-20.11.2015 [De-Mobbing – Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag, Mainz](#)
23.-25.11.2015 [Rhetorik I](#)

Dezember 2015

- 01.-04.12.2015 [Sylter Inseltreffen - Von den Besten lernen!, Westerland/Sylt](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (06131) 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com
Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.
Sie möchten keine Newsletter mehr erhalten? Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse newsletter@arbeitsfaehig.com mit dem Hinweis - kein Newsletter - ab.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH
- Giesert, Liebrich, Reuter -
Fischtorplatz 23
55116 Mainz